



# Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion  
Schloßplatz 6  
Rathaus - 3.Stock / Zi. 308  
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59  
Fax: 0611 - 31 69 26

[www.BLW-Fraktion.de](http://www.BLW-Fraktion.de)

E-Mail:  
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Bankverbindung:  
Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
Kto. 110 241 700  
BLZ 510 500 15

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Michael von Poser  
Geschäftsführer: K.H. Maiert

Wiesbaden, 22.05.2007

## **Pressemitteilung :**

### **Zahl der Dezernenten**

Die Fraktion der BLW unterstützt nachdrücklich die Forderung des Bundes der Steuerzahler, die Zahl der Dezernate auf 6 zu reduzieren. Eine solche Reduktion haben wir schon im Wahlkampf verlangt. Warum nicht eine Konsolidierungspolitik auf der obersten Ebene?

Auf anderen Ebenen wird strikt gespart, so daß es z.B. im Grünflächenamt notorisch einen Personalmangel gibt. Für ein eigenes Schuldezernat, dessen Hauptstück zunächst die Verwaltung von Schulgebäuden ist, müssen, um ihm einen einigermaßen bedeutsamen Zuschnitt zu geben, Abteilungen aus andern Dezernaten herausgelöst werden, die dort weiter verwaltet werden könnten. Ein Umdenken ist allerdings im Augenblick nicht zu erwarten: Jamaika hat die Neubesetzungen längst beschlossen, die Wahlvorbereitungen sind in Gang.

Auseinandersetzungen gibt es noch um das Bürgermeisteramt. In den Zeiten als dieses Amt nicht besetzt war, war kein Mangel fühlbar. Die Stelle wurde dann ausgeschrieben und durch den Kämmerer besetzt, das geschah offenbar eher aus taktischen Gründen als aus einer inneren Notwendigkeit. Wir sind der Auffassung, daß das Bürgermeisteramt, sobald der Kämmerer Oberbürgermeister wird, unbesetzt bleiben kann.

Die Jamaika-Koalition hat bereits zwei Dezernate neu besetzt und wird in diesem Jahr noch zwei weitere neu besetzen. Der Gesetzgeber verlangt, daß die Stellen ausgeschrieben werden. Auswärtige Bewerber werden jedoch nicht berücksichtigt, da die Stellen an verdiente Parteimitglieder in Wiesbaden vergeben werden. Nach unserer Schätzung bedeuten die öffentlichen Ausschreibungen in den vier Fällen einen Kostenaufwand von über zwanzigtausend Euro, eine vollständig überflüssige Ausgabe, da schon vorher festliegt, wer die Stellen bekommt. Beim letzten Mal haben auf die beiden Stellenanzeigen jeweils über 40 Bewerber Unterlagen eingereicht. Da zu befürchten steht, daß auch diesmal auswärtige Interessenten die Lage verkennen, hat die BLW vorgeschlagen, die folgende Passage in den Ausschreibungstext aufzunehmen:

Die gewünschten Anforderungen erfüllen diejenigen Bewerber nicht, die nicht erkennen, daß es keinen Zweck hat, sich zu bewerben.

Dr. Michael von Poser

Thorsten Reiß